

## Ziel der Veranstaltung

Der Kongress versteht sich als Plattform, auf der der Fachöffentlichkeit neueste Ergebnisse der Hochschul- und hochschulnahen Forschung aus abgeschlossenen Masterarbeiten und aktuellen, in der Bearbeitung fortgeschrittenen bzw. kürzlich abgeschlossenen Dissertationen vorgestellt werden. Der Veranstalter wendet sich somit gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Damit dient der Kongress dem wissenschaftlichen Austausch, aber auch den Praktikern, die sich ein Bild über den Stand der Wissenschaft und zukünftige Entwicklungen machen wollen. Der Kongress möchte die Netzwerkbildung fördern.

Die vom Beirat bewerteten und akzeptierten Beiträge für die Vortragsveranstaltung bzw. die Posterausstellung werden in einem Tagungsband veröffentlicht. Eine Jury wird in den Kategorien *Vortrag* und *Poster* dem jeweils besten Beitrag den Wissenschaftspreis ‚Abfall- und Ressourcenwirtschaft‘ zusprechen. Beide Preise sind mit Geldbeträgen verbunden. Außerdem werden je Kategorie zwei Auszeichnungen verliehen.

Zusätzlich werden Stipendien im Umfang von ca. 5.000 EUR vergeben. Hierzu können sich Nachwuchswissenschaftler unter Einreichung des geplanten Forschungsvorhabens gesondert bewerben.

## Themenbereiche

Vorschläge können zu Themen der Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft und Beseitigung eingereicht werden, u.a.:

- Vermeidung und Wiederverwendung
- Recycling / sonstige Verwertung/ Beseitigung
- Spezielle Abfälle / gefährliche Abfälle
- Biogene Abfälle
- Stoffstrommanagement
- Internationale Abfall- und Ressourcenwirtschaft
- Energie aus Abfall
- Emissionen

## Beiträge

Die Beiträge können wahlweise in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Die Bewerbung ist mit dem Stichwort ‚Wissenschaftskongress‘ vorzugsweise per E-Mail an [info@dgaw.de](mailto:info@dgaw.de) zu senden.

DGAW e.V.  
Nieritzweg 23  
D-14165 Berlin  
Fax: 030 - 84 59 14 79

## Ablauf

### 05.10.2014

Frist für die Einreichung der Abstracts. Sie sollten im Umfang eine DIN-A-4-Seite nicht überschreiten und folgende Unterpunkte beinhalten: Fragestellung, Durchführung, Ergebnisse, wissenschaftlicher Beitrag.

Zur Einreichung muss außerdem ein Formular ausgefüllt werden. Dieses ist auf der Internetseite der DGAW unter [www.dgaw.de](http://www.dgaw.de) verfügbar.

Die eingereichten Beiträge werden durch Gutachter bewertet. Die Anzahl der Vorträge ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Nicht als Vortrag zugelassene Beiträge können als Poster präsentiert werden.

### Dezember 2014

Bekanntgabe der zum Kongress zugelassenen Beiträge. Danach sind die Kandidaten gebeten, folgende Unterlagen einzureichen: Tagungsbandbeitrag (max. vier Seiten), gegebenenfalls Stipendians Antrag mit Finanz- und Zeitplan (das entsprechende Formular ist unter [www.dgaw.de](http://www.dgaw.de) abzurufen).

## Veranstaltung

Die akzeptierten Beiträge sind während der Veranstaltung am 19. bzw. 20. März 2015 zu präsentieren. Das detaillierte Programm wird von der wissenschaftlichen Organisation erstellt. Die Tagungsleitung erfolgt durch die Hochschullehrer des Beirates.

## Ort des Kongresses

Der Kongress findet in Innsbruck statt.

## Sponsoren

Die Veranstaltung wird von diversen privaten und kommunalen Unternehmen der Branche unterstützt.

## Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme am Kongress ist eine Gebühr zur Deckung der Kosten zu entrichten.

## Rückblick

Am 27. und 28. März 2014 fand der 4. Wissenschaftskongress Abfall- und Ressourcenwirtschaft in Münster statt.

Anlässlich des 4. Wissenschaftskongresses verlieh die Jury den Wissenschaftspreis an Jan Möller (Univ. Duisburg-Essen) in der Kategorie bester Vortrag, sowie in der Kategorie bestes Poster an Sebastian Kaufeld (RWTH Aachen).



Von links nach rechts: Oliver Schwab (TU Wien), Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger (DGAW-Vorstand), Peter Krämer (FH Münster), Julia Geiping (FH Münster), Jan Möller (Universität Duisburg-Essen), Verena Trinkel (TU Wien), Marlies Hrad (BOKU Wien), Dr. Alexander Gosten (DGAW-Vizepräsident), Tarek Elzamel (TU Darmstadt), Michael Rutz (FH Nordhausen), Sebastian Kaufeld (RWTH Aachen)

## Ziele der DGAW

Die DGAW versteht sich als die Plattform für Produktverantwortung und Ressourcenschonung. Ihr Ziel ist es, diese beiden zukunftsorientierten Bereiche durch Bildung eines kompetenten Netzwerkes von Fachleuten weiterzuentwickeln.

Der Verein fördert die Forschung, Lehre und Weiterbildung hinsichtlich einer ökologischen Kreislaufwirtschaft in der Volkswirtschaft, in Unternehmen, Kommunen und Ländern, und bietet Unterstützung bei der Lösung von naturwissenschaftlichen, technischen und rechtlich-organisatorischen Aufgabenstellungen.

Die unterschiedlichen Disziplinen, Berufsgruppen und Interessen erhalten die Möglichkeit, durch regen Meinungs- und Informationsaustausch aktiv an der Verbesserung der Rohstoffwirtschaft mitzuwirken.

Die DGAW bringt sich mit Wissen, Erfahrung, Leidenschaft und mit der Unterstützung ihrer Mitglieder in die Prozesse der Ausgestaltung der Rohstoffwirtschaft ein, dies in

- technischer
- rechtlicher
- sozialer und
- politischer Hinsicht.

Die DGAW

- erstellt Diskussionspapiere
- verteilt Informationen und
- organisiert Veranstaltungen

zu den aktuellen Themen und Entwicklungen in der Rohstoffwirtschaft.

## Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis (Univ. Innsbruck)  
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich (CUTEC Institut GmbH)  
Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme (FH Münster)  
Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert (Univ. Stuttgart)  
Prof. Dr. Mario Mocker (OTHAmberg-Weiden)  
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (Univ. Rostock/DBFZ Leipzig)  
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger (HS Trier)  
Prof. Dr.-Ing. Vera Susanne Rotter (TU Berlin)  
Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker (RWTH Aachen)

## Beirat

Prof. Dr.-Ing. Henning Albers (HS Bremen)  
Prof. Dr. rer. pol. Heinz Georg Baum (HS Fulda)  
Prof. Dipl.-Ing. Frank Baur (HTW des Saarlandes)  
Prof. Dr.-Ing. Michael Beckmann (TU Dresden)  
Prof. Dr.-Ing. Ernst Biener (FH Aachen)  
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Bernd Bilitewski (TU Dresden)  
Prof. Dr. rer. nat. Paul Hans Brunner (TU Wien)  
Prof. Dr.-Ing. habil. Günter Busch (BTU Cottbus)  
Prof. Dr.-Ing. Joachim Dach (HS Konstanz)  
Prof. Dr. Martin Denecke (Univ. Duisburg-Essen)  
Dr.-Ing. Christina Domack (Papiertechnische Stiftung)  
Dr.-Ing. Matthias Franke (Fraunhofer UMSICHT-ATZ)  
Prof. Dr.-Ing. Klaus Fricke (TU Braunschweig)  
Prof. Dr. sc. agr. Stefan Göth (Univ. Gießen)  
Prof. Dr.-Ing. Daniel Goldmann (TU Clausthal)  
Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard (HS Trier)  
Prof. Dr. Andrea Heilmann (HS Harz)  
Prof. Dr. Thomas Hirth (Univ. Stuttgart, Fraunhofer IGB)  
Prof. Dr.-Ing. Marion Huber-Humer (BOKU Wien)  
Prof. Dr. rer. nat. Johannes Jäger (TU Darmstadt)  
Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft (Univ. Weimar)  
Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta (TU Hamburg-Harburg)  
Prof. Dr.-Ing. habil. Anette Müller (Univ. Weimar)  
Prof. Dr.-Ing. Johannes Pinnekamp (RWTH Aachen)  
Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Roland Pomberger (Univ. Leoben)  
Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz (RWTH Aachen)  
Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Ramke (HS Ostwestf.-Lippe)  
Prof. Dr. techn. Helmut Rechberger (TU Wien)  
Prof. Dr.-Ing. Alfons Rinschede (FH Gelsenkirchen)  
Prof. Dr.-Ing. Stefan Salhofer (BOKU Wien)  
Prof. Dr.-Ing. Sylvia Schade-Dannewitz (FH Nordhausen)  
Prof. Dr. rer. nat. Liselotte Schebek (TU Darmstadt)  
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Scheffold (FH Bingen)  
Prof. Dr.-Ing. Reinhard Scholz (TU Clausthal)  
Prof. Dr.-Ing. Helmut Seifert (KIT)  
Prof. Dr.-Ing. Rainer Stegmann (TU Hamburg-Harburg)  
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Karl Thomé-Kozmiensky (TK-Verlag, Nietwerder)  
Prof. Dr.-Ing. Arnd I. Urban (Universität Kassel)  
Prof. Dr.-Ing. Renuat Widmann (Univ. Duisburg-Essen)

[www.dgaw.de](http://www.dgaw.de)

Gem. Verein: VR 12131 B • St.Nr.: 27/663/51979 • USt.IdNr.: 193269490  
Nieritzweg 23 • D-14165 Berlin • Tel.: 030 - 84 59 14 77 • E-Mail: info@dgaw.de

Deutsche Gesellschaft  
für Abfallwirtschaft e.V.



## 5. Wissenschaftskongress Abfall- und Ressourcenwirtschaft

19. und 20. März 2015



## Aufruf zur Vortragseinreichung - Call for Papers -

